

DEMENZWEGWEISER

Trägerunabhängige Beratung für Seniorinnen, Senioren, Pflegebedürftige
und deren Angehörige



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Herten | Der Bürgermeister
Familie, Jugend und Soziales
Seniorenbüro

V.i.S.d.P.: Ingrid Rüsenschmidt | Kurt-Schumacher-Str. 2, 45699 Herten

Druck: Eigendruck | Stadtdruckerei Herten

Auflage: 300

Veröffentlichung: Mai 2017

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	5
Demenz, Diagnose und Behandlung	6
Erste Anlaufstellen	7
Beratung und Information	8
Tipps zum Umgang mit demenziell erkrankten Menschen	9
Rechtliche Ansprüche	10
Angebote für Angehörige	13
Angebote für Menschen mit Demenz	14
Gemeinsame Angebote für Angehörige und Erkrankte	16
Ambulante Pflegedienste	18
Tagespflege und Nachtpflege	20
Kurzzeitpflege	21
Pflegeheime	22
Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz	24
Sterbebegleitung und Hospiz – PalliativNetz Herten	24
Vollmacht, rechtliche Betreuung und Patientenverfügung	25
Weitere Informationen	26



© Anja Stoy / foto.a.de

VORWORT

Die Diagnose Demenz betrifft die ganze Familie, Freunde, Nachbarn und Bekannte.

Werden Personen mit Demenz Zuhause betreut, bedeutet das für Angehörige und Freunde eine sehr starke körperliche, geistige und soziale Belastung.

Menschen mit Demenz brauchen Akzeptanz, Zuverlässigkeit, Sicherheit und Vertrautheit. Das Recht auf die persönliche Würde bleibt unantastbar und die Selbstbestimmung sollte deshalb möglichst lang erhalten und gefördert werden.

Entscheidend für die Bewältigung der Krankheit ist ein fundiertes Wissen über das Krankheitsgeschehen, Therapiemöglichkeiten sowie Beratungs- und Entlastungsangebote.

DEMENTZNETZ HERTEN

Unter Federführung des Seniorenbüros/ Beratungs- und Infocenters Pflege (BIP) treffen sich seit 2011 regelmäßig Expertinnen und Experten zum Thema Alter, Demenz und Pflege im DemenzNetz Herten. Gemeinsam fördert das Netzwerk neben der konkreten Unterstützung betroffener Familien die Vernetzung und den Austausch der Akteure und die Weiterentwicklung der Angebote in der Stadt. Ziel ist es, für das Thema Demenz zu sensibilisieren und die Teilhabe der Betroffenen am gesellschaftlichen Leben zu erhalten und zu fördern.

Diese Broschüre informiert Betroffene, Angehörige, Fachkräfte und Ehrenamtliche über Hilfen in unserer Stadt. Sie listet die Angebote an Unterstützung, Behandlung, Pflege und Freizeit auf, soweit die Anbieter sie mitgeteilt haben. Weiter finden Sie Informationen zum Themenbereich Demenz sowie überregionale Adressen und Internetadressen.

Für die aufgeführten Leistungen sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

DEMENZ: DIAGNOSE UND BEHANDLUNG

Demenzerkrankungen sind mehr als einfache Gedächtnisstörungen, die deutlich über den natürlichen körperlichen und geistigen Abbauprozess des Alterns hinausgehen. Sie wirken sich aus auf das gesamte Dasein des Menschen: seine Wahrnehmung, sein Denkvermögen, seine Sprache, sein Verhalten, sein Handeln und sein Erleben. Die Betroffenen verlieren ihre geistige Leistungsfähigkeit. **Nicht selten treten dadurch Konflikte in der Familie auf.**

Eine Demenzerkrankung kann verschiedene Ursachen haben. Manchmal ist sie heilbar, manchmal kann eine frühzeitige Behandlung den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen. Deshalb ist neben der persönlichen Leidensgeschichte (Anamnese) eine gründliche ärztliche Untersuchung des körperlichen, geistigen und psychischen Gesundheitszustandes wichtig. Bei Verdacht auf eine beginnende Demenz können Personen im hausärztlichen Dienst, Hausärztinnen und

Hausärzte erste Anlaufstellen sein. Die Diagnose sollte ärztlich-neurologisches oder -psychiatrisches Fachpersonal bestätigen. Dies kann ambulant und auch stationär erfolgen. Die wohl bekannteste Form der Demenz ist die Alzheimer Krankheit, bei der langsam fortschreitend Nervenzellen im Gehirn zerstört werden und dadurch die Signalübertragung beeinträchtigt wird. Typisch für die Demenz ist ein sozialer Rückzug und damit verbunden auch Interessensverlust, Gleichgültigkeit, Gefühlsschwankungen, verstärkte Ängstlichkeit, Aggressivität, Schwierigkeiten bei komplexen Tätigkeiten, Wahnvorstellungen, Unruhe oder eine Umkehr des Tages-Nacht-Rhythmus. Eine Therapie durch Medikamente ist nur sehr eingeschränkt möglich. Die medizinische Grundbehandlung, wie z. B. das Beheben von Schmerzen, Zahn-, Hör- und Sehproblemen, ist sehr wichtig. Weitere Therapieverfahren wie Ergo-, Erinnerungs- oder Physiotherapie

(Krankengymnastik) haben das Ziel, Fähigkeiten zu erhalten, das seelische Wohlbefinden zu fördern und Verhaltensweisen wie Unruhe und Reizbarkeit zu mildern.



DIAGNOSESTELLUNG

Gesundheitsamt Kreis Recklinghausen Sozialpsychiatrischer Dienst

Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Tel.: (0 23 61) 53 21 45

LWL-Klinik Herten psychiatrische Institutsambulanz

Im Schlosspark 20
45699 Herten

Anmeldung und Terminvereinbarung:
Tel.: (0 23 66) 8 02 86 00

- Diagnose und Behandlung, ambulant, stationär und teilstationär (Tagesklinik)
- Überweisung durch hausärztliches bzw. neurologisch-ärztliches Fachpersonal, damit Abrechnung mit den Krankenkassen möglich wird

Elisabeth Krankenhaus GmbH Abteilung Geriatrie/Neurologie

Röntgenstr. 10
45661 Recklinghausen
Tel.: (0 23 61) 60 10

Gertrudis-Hospital Geriatrische Abteilung

Kuhstr. 23
45701 Herten
Tel.: (02 09) 61 91 0

- Diagnose und Behandlung, stationär und teilstationär (Tagesklinik)
- Überweisung durch hausärztliches bzw. neurologisch-ärztliches Fachpersonal, damit Abrechnung mit den Krankenkassen möglich wird



BERATUNG UND INFORMATION

Die folgenden Beratungsangebote sind kostenlos und umfassen die Themen Demenz, Pflege, Entlastungsmöglichkeiten, Finanzierung und Unterstützung in Krisensituationen. Die Beratung erfolgt telefonisch, persönlich in der Beratungsstelle oder zuhause.

Seniorenbüro Stadt Herten: Beratungs- und Infocenter Pflege BIP

Kurt-Schumacher-Str. 2
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 303 586 und 303 270
www.herten.de

- Trägerunabhängige Beratung für Senioren, behinderte, pflegebedürftige und von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen und ihre Angehörigen

Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreisgesundheitsamtes | Beratungsstelle Herten

Ewaldstraße 39
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 10 56 80 10

- Beratung, Hausbesuche, Kriseninterventionen | Termine nach Vereinbarung

AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen | Beratungsstelle Demenz und Pflege

Antoniusstr. 29
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 50 37 85

- Psychosoziale Beratung und Begleitung

Caritasverband für das Dekanat Herten e.V. „Lichtpunkte“

Ewaldstr. 56-58
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 30 44 20

- Beratung, Information und Fortbildung für Angehörige

AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen

Langenbochumer Str. 201
45701 Herten
Tel.: (0 23 66) 18 08 13

- Wohnberatung

Pflegeberatung der gesetzlichen Pflegekassen

- Kontakt erhalten Sie über die jeweilige gesetzliche Krankenkasse

Pflegeberatung der privaten Pflegekassen | compass private pflegeberatung GmbH

Gustav-Heinemann-Ufer 74 C
50968 Köln

- Tel.: (08 00) 101 88 00 (gebührenfrei)
- Persönliche Beratung und Begleitung
 - Terminvereinbarung innerhalb von 24 Stunden

TIPPS ZUM UMGANG MIT DEMENZIELL ERKRANKTEN MENSCHEN

Öffnen Sie den Blick für die noch vorhandenen Fähigkeiten der an Demenz erkrankten Person

- ☑ Sprechen Sie möglichst in kurzen, einfachen Sätzen und unterstreichen das Gesagte mit Mimik, Gesten und Berührungen.
- ☑ Streben Sie einen fürsorglichen, aber bestimmten Umgangston an.
- ☑ Wiederholen Sie wichtige Informationen, wenn nötig auch mehrmals.
- ☑ Versuchen Sie ruhig und geduldig zu bleiben und geben den Betroffenen Zeit für eine Reaktion.
- ☑ Überhören Sie Anschuldigungen und Vorwürfe.
- ☑ Vermeiden Sie sinnlose Diskussionen. Besser: Ablenken und Einlenken statt Beharren.
- ☑ Wenden Sie nicht den Leistungsmaßstab Gesunder an.
- ☑ Sorgen Sie für einen beständigen und überschaubaren Tagesablauf.
- ☑ Einfache Regeln und feste Gewohnheiten geben den Betroffenen Sicherheit.
- ☑ Beziehen Sie sich auf Uhren und andere Hilfsgegenstände zur Realitätsorientierung.
- ☑ Wiederholte Angaben wie Zeit, Datum, Ort und Namen bieten Erinnerungshilfen.
- ☑ Nehmen Sie die Erinnerung wichtig und benutzen die Vergangenheit als Überleitung zur Gegenwart.
- ☑ Vermeiden Sie jegliche Überforderung, um Angst und Zorn abzuwenden.
- ☑ Nutzen Sie die verbliebenen Fähigkeiten der Betroffenen und aktivieren Sie diese sinnvoll.
- ☑ Nehmen Sie die Gefühle der Betroffenen ernst.
- ☑ Halten Sie eine verständnisvolle Haltung aufrecht – auch wenn es mitunter schwer fällt.
- ☑ Belohnen Sie eine zutreffende, angemessene Reaktion mit Worten, Berührungen, Lächeln.
- ☑ Achten Sie auf viel Bewegung, gesunde Ernährung und ausreichende Trinkmengen.

RECHTLICHE ANSPRÜCHE

Sind die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt, erhalten Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen Leistungen der Krankenversicherung (SGB V), der Pflegeversicherung (SGB XI) und des Pflegezeitgesetzes, der Sozialhilfe (SGB XII) und des Gesetzes zur Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX; Schwerbehindertenausweis).

Leistungen der Krankenversicherung

Die Krankenkasse übernimmt Kosten für

- ambulante und stationäre Diagnose und Behandlung,
- Behandlungspflege wie Medikamentengaben oder das Anlegen von Wundverbänden,
- Heilmittel wie Krankengymnastik (Physiotherapie), Sprachtherapie (Logotherapie), Bewegungstherapie (Ergotherapie) und
- Hilfsmittel wie Wannenslifter, Rollator.

Detaillierte Informationen erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse.

Leistungen der Pflegeversicherung

1995 wurde die Pflegeversicherung neu eingeführt und der Krankenkasse angegliedert. Leistungen müssen dort beantragt werden. Der Medizinische Dienst der gesetzlichen Krankenkasse bzw. Medicproof für Privatversicherte ermitteln den Hilfebedarf.

Seit Januar 2017 gelten neue Ansprüche auf Pflegeleistungen in fünf Pflegegraden. Folgende Voraussetzungen, die zu einem Bedarf an Hilfe führen, werden beurteilt:

- Einschränkungen der Selbstständigkeit
- Einschränkungen von Fähigkeiten
- Einschränkungen voraussichtlich länger als 6 Monate

Die Beeinträchtigungen von Selbstständigkeit oder Fähigkeiten werden in den folgenden Bereichen ermittelt:

- Mobilität (z. B. Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs)
- Kognitive und kommunikative Fähigkeiten (z. B. örtliche/zeitliche Orientierung, Gedächtnis, Entscheidungen im Alltag treffen)
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen (z. B. physische/verbale Aggression, Ängste, Wahnvorstellungen, Pflegeabwehrhaltung)
- Selbstversorgung (z. B. Körperpflege, An-/Auskleiden, Ernährung)
- Bewältigung krankheits- oder therapiebedingter Anforderungen (z. B. Medikamenteneinnahme, Verbandwechsel, Wundversorgung, Arztbesuche)
- Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte (z.B. Tagesablauf gestalten, Kontakte außerhalb des direkten Umfeldes)

Anspruchsberechtigte erhalten folgende Leistungen:

- Pflegeberatung
- Ambulante Pflege
 - > Sachleistung durch Pflegedienste
 - > Geldleistung bei privater Pflege
 - > Kombination von Sach- und Geldleistungen
- Zuschuss zum Verbrauch bestimmter Pflegehilfsmittel
- Entlastungs- und Betreuungsbetrag
(Dieser Betrag wird nicht ausgezahlt. Er ist zweckgebunden und dient der Erstattung von Kosten für bestimmte Aufwendungen.)
- Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen
- Teilstationäre Tages- und Nachtpflege
- Verhinderungspflege für Pflegevertretung auch stundenweise
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege (Pflegeheim)
- Maßnahmen der Wohnungsanpassung
- Leistungen in ambulant betreuten Wohngemeinschaften
- Maßnahmen der Rehabilitation



Pflegezeitgesetz

Um pflegenden Angehörigen die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zu erleichtern, gibt es drei Möglichkeiten, sich ganz oder teilweise von der Arbeit freistellen zu lassen:

- Kurzzeitige Arbeitsverhinderung mit Pflegeunterstützungsgeld
- Pflegezeit
- Familienpflegezeit

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Arbeitgeber oder im Beratungs- und Infocenter Pflege der Stadt Herten.

Schwerbehindertenausweis

Eine Behinderung liegt vor, wenn eine Person in ihrer Gesundheit beeinträchtigt und dadurch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erschwert ist. Jede konkret feststellbare gesundheitliche Beeinträchtigung, die länger als 6 Monate besteht, wird mit einem Einzelgrad-GdB (Grad der Behinderung) bewertet und in einem Gesamt-GdB dargestellt.

Das gilt häufig auch für Menschen mit einer fortgeschrittenen Demenz.

Ab einem Grad der Behinderung von 50 Prozent gelten Menschen als schwerbehindert und erhalten einen Schwerbehindertenausweis. Zusätzlich eingetragene Merkzeichen berechtigen zum Anspruch von Nachteilsausgleichen.

Der Antrag wird beim Kreis Recklinghausen gestellt, Informationen und Unterstützung bei der Antragsstellung erhalten Sie im Seniorenbüro der Stadt Herten.



ANGEBOTE FÜR ANGEHÖRIGE

Solange wie möglich selbstbestimmt zuhause leben - das möchte jeder älter werdende Mensch. Es gibt verschiedene Angebote in Herten, die durch Information, Beratung und Begleitung diesen Wunsch auch für Menschen mit Demenz erfüllen und ihre pflegenden Angehörigen dabei unterstützen.

Schulungen für Angehörige von Menschen mit Demenz

- Hintergründe der Krankheit, was „passiert“ mit dem Erkrankten?
- Wie kann der Angehörige mit den Veränderungen umgehen?
- Tipps für den Alltag
- Austausch mit anderen Betroffenen
- **kostenlos**

Jeden 2., 3. und 4. Montag im Monat von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Gertrudis-Hospital (Besprechungsraum)
Kuhstraße 23
45701 Herten

Demenzcafé für Angehörige

- Kostenloser Treffpunkt für Angehörige von Menschen mit Demenz
- Informations- und Erfahrungsaustausch
- **kostenpflichtige** Betreuungsmöglichkeit für Begleitpersonen mit Demenz

Jeden 1. Montag im Monat von 15 bis 17 Uhr.

Martinus-Treff
Bahnhofstr. 91
45701 Herten

KONTAKT

Sozialdienst im Gertrudis-Hospital

KKRN Katholisches Klinikum
Ruhrgebiet Nord GmbH

Kuhstraße 23, 45701 Herten
Tel.: (02 09) 61 91 0

www.kkrn.de/index.php?id=gertrudis-hospital

ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Nachfolgend finden Sie Angebote für Menschen mit Demenz. Weitere Informationen über Voraussetzungen, Kosten und evtl. mögliche finanzielle Unterstützung z. B. durch die Pflegekassen erhalten Sie beim jeweiligen Anbieter.

SELBSTHILFEGRUPPE FÜR (JÜNGERE) MENSCHEN MIT DEMENZ IM FRÜH-STADIUM

Elisabeth-Hospital Herten

Im Schlosspark 12
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 1 57 18 95
[www.st-elisabeth-hospital.de/
Sozialdienst.246.0.html](http://www.st-elisabeth-hospital.de/Sozialdienst.246.0.html)

- Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16 bis 17.30 Uhr
- **kostenlos**

Durch die Selbsthilfegruppe werden die eigenen Kräfte, Fähigkeiten und das Selbstvertrauen gestärkt. Die Teilnehmenden bestimmen die Themen, die Aktivitäten und den Verlauf der Gruppe selbst. Die Gruppe wird fachlich begleitet.

Für die Angehörigen besteht die Möglichkeit, sich zeitgleich in der Cafeteria des Krankenhauses zu treffen. Auch hier steht eine Fachkraft für gemeinsame Gespräche zur Verfügung.

AKTIVIERUNG, BETREUUNG UND BEGLEITUNG ZUHAUSE

Um die häusliche Pflege zu ergänzen und Angehörige zu entlasten, bieten Pflegedienste, weitere professionelle Anbieter oder Einzelpersonen stundenweise persönliche Betreuung und Aktivierung an.

WEITERE INFORMATIONEN

**Seniorenbüro Stadt Herten
Beratungs- und Infocenter Pflege
BIP**
Kurt-Schumacher-Straße 2
45699 Herten
Tel.: (02366) 30 35 86
Tel.: (02366) 30 32 70

AKTIVIERUNG, BETREUUNG UND BEGLEITUNG IN GRUPPEN

AWO Treffpunkt Schürmannswiese

Kaiserstraße 89
45699 Herten

- Gedächtnistraining für Menschen mit Demenz im Frühstadium
- Kurssystem, 8 Treffen (1 Treffen/Woche)
- **kostenpflichtig**

Betreuungsgruppe der AWO in Herten-Süd

Wally-Windhausen-Seniorenzentrum
Dr. Löwenstein-Str. 1
45699 Herten

- Mittwochs 9.30 bis 13 Uhr
- Fahrdienst bei Bedarf, inkl. Kaffeerunde, Mittagessen, Getränke
- Abwechslungsreich gestaltete Gruppe für Menschen mit und ohne Demenz
- Inhalte sind z.B. Gedächtnistraining, Bewegungsübungen, Singen, gemeinsamer Austausch von Erinnerungen
- **kostenpflichtig**

ANMELDUNG AWO-ANGEBOTE

AWO Unterbezirk Münsterland- Recklinghausen

Beratungsstelle Pflege und Demenz
Antoniusstr. 29, 45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 50 37 85
www.awo-msl-re.de

EIN NACHMITTAG FÜR MICH

Caritas-Zentrum Franz-von-Assisi

Hospitalstr. 13
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 30 40
www.caritas-herten.de

- **kostenpflichtige** Betreuung von 15 bis 19 Uhr
- vierzehntägig mittwochs
- **kostenpflichtiger** Fahrdienst ist möglich

Martinus Ambulante Dienste am Gertrudis-Hospital

Martinus Treff – Herten-Westerholt
Bahnhofstr. 91
45701 Herten
Tel.: (02 09) 35 70 50
www.martinus.smp.de

- Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr
- Betreuung in geselliger Runde für Menschen mit und ohne Demenz
- Fahrdienst, Frühstück und Mittagsbuffet
- Unterhaltung, Bewegungs- und Gedächtnistraining, Gymnastik, spielen, kegeln, erzählen und zuhören, Spaß haben
- **kostenpflichtig**

GEMEINSAME ANGEBOTE FÜR ANGEHÖRIGE UND ERKRANKTE

MUSIK UND TANZ

Treff an der Schürmannswiese

Kaiserstraße 89
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 50 37 85
www.awo-msl-re.de

- Jeden 1. Freitag im Monat, 15 bis 17 Uhr
- für Menschen ohne und mit Demenz
- Kaffee, Kuchen und (Live-)Musik in netter Gesellschaft
- **Eintritt frei**

REISEN

Die folgenden Einrichtungen bieten gemeinsame Urlaube mit Unterstützung und Begleitung für pflegende Angehörige, Menschen mit Demenz und Pflegebedürftige an. Sind die Voraussetzungen erfüllt, können Leistungen im Rahmen der Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege berücksichtigt werden.

AWO Unterbezirk Münsterland Recklinghausen

Antoniusstraße 29
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 50 37 84
www.awo-msl-re.de

Caritasverband für das Dekanat Herten e.V.

Hospitalstr. 13
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 30 40
E-Mail: info@caritas.de
www.caritas-herten.de

Haus Haard e.V. Seminar- und Tagungshaus

Haardgrenzweg 338
45738 Oer-Erkenschwick
Tel.: (0 23 68) 9 14 90
E-Mail: info@haus-haard.de
www.haus-haard.de

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V

Selbsthilfe Demenz
Friedrichstraße 236
10969 Berlin
Alzheimer-Telefon: (0 30) 2 59 37 95 14
www.deutsche-alzheimer.de

Umfangreiche Informationen über Urlaubsreisen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen erhalten Sie bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

Dort erhalten Sie bei Bedarf auch eine Liste mit Urlaubsangeboten in Deutschland und im Ausland für Demenzkranke und Angehörige.



AMBULANTE PFLEGEDIENSTE



Ambulante Pflegedienste übernehmen die vom Arzt verordnete Behandlungspflege. Dazu zählen z. B. Wundversorgung oder Medikamentengaben, deren Kosten die Krankenkasse – bis auf den Anteil der Selbstbeteiligung – übernimmt. Auch Hilfe bei der Körperpflege und dem An- und Auskleiden werden, im Rahmen der Leistungen der Pflegeversicherung übernommen.

Weitere Dienstleistungen wie z. B. Hilfen im Alltag, individuelle, stundenweise Betreuung, z. B. Vorlesen oder Spielen, hauswirtschaftliche Versorgung, Mahlzeitendienste oder ein Hausnotrufsystem können je nach Wunsch und Anbieter variieren. Einige Pflegedienste bieten spezielle Angebote für Menschen mit Demenz an.



PFLEGEDIENSTE MIT SPEZIELLEM ENGAGEMENT FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

AWO Unterbezirk Recklinghausen – Pflegebüro Herten

Langenbochumer Straße 201
45701 Herten
Tel.: (0 23 66) 1 80 80
www.awo-msl-re.de

Ambulanter Pflegedienst Kirsch KG

Scherlebecker Straße 264
45701 Herten
Tel.: (0 23 66) 94 53 08 / 9450
www.pflegeeinrichtungen-kirsch.de

Caritas-Sozialstation Pflege- und Palliativdienst Palliativ-Care-Team

Hospitalstraße 11-13
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 30 40
www.caritas-herten.de

Diakoniestation Herten

Ewaldstr. 72
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 10 67 10
www.diakonie-kreis-re.de

Martinus Ambulante Dienste am Gertrudis-Hospital

Kuhstraße 25
45701 Herten
Tel.: (02 09) 35 70 50
www.martinus.smp.de

WEITERE PFLEGEDIENSTE

Amb. Krankenpflege Schwarz

Beethovenstraße, 45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 3 80 54 und 5 32 46
www.aws.de

Echo Pflegedienst GmbH

Bahnhofstr. 126 , 45701 Herten
Tel.: (02 09) 3 59 47 40
www.echo-pflegedienst.de

ProVital GbR | Rosemarie Beier Amb. Pflege u. Betreuung

Ewaldstraße 96, 45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 5 43 22
www.provital-herten.de

Abc-Sozialstation – Anselm Oening

Waldstraße 6, 45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 3 20 58
www.abc-sozialstation.de

Pflegebüro Bahrenberg – Rafael Ciurej

Ewaldstr. 149, 45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 1 08 80
www.pflegebuero.com

Ambulante Pflege Gerd Tripp

Bahnhofstraße 28-30, 45701 Herten
Tel.: (02 09) 97 29 66 60
www.pflege.tripp.de

VIP Veras Intensivpflege GmbH Vera Kosir

Ewaldstraße 57, 45699 Herten
Tel.: (01 52) 34 20 15 93
www.pflege-vip.de

TAGESPFLEGE UND NACHTPFLEGE

Die Tagespflege bietet älteren Menschen Pflege, medizinische Hilfe, Aktivierung, Entspannung und gemeinsame Mahlzeiten während des Tages. Sie kann an den Werktagen ein- oder mehrmals wöchentlich genutzt werden.

Kosten entstehen für Pflegeaufwand je nach Pflegestufe, für Unterkunft und Verpflegung, den Investitionskosten und den Fahrtkosten. Bei vorhandener Pflegestufe ist die Finanzierung über die Pflegekassen (im Rahmen der Höchstbeiträge) zusätzlich zu Geld- oder Sachleistung möglich.

Leistungen der Tagespflege

- Grund- und Behandlungspflege
- Hilfen bei der Körperpflege, Ernährung und Mobilität
- Ganzheitliche aktivierende Betreuung, (z. B. gemeinsames Kochen, Körpertraining, kreatives Gestalten, Spaziergänge, Bezug zum aktuellen Tagesgeschehen)
- Organisation eines Fahrdienstes

ANBIETER TAGESPFLEGE

Haus Scherleburg

Scherlebecker Straße 260
45701 Herten
Tel.: (0 23 66) 48 88
www.awo-msl-re.de

Lichtpunkte vor Ort | Tagespflege für Menschen mit Demenz

Betreuungs- und Begegnungszentrum für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
Ewaldstraße 56-58
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 30 44 57
www.caritas-herten.de

- Betreuung von Montag bis Freitag

Mittelpunkt Mensch Tagespflege Kirsch

Ewaldstraße 36
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 5 00 95 13
www.pflegeeinrichtungen-kirsch.de

Martinus Tagespflege

Kuhstraße 25
45701 Herten
Tel.: (02 09) 35 70 50
www.martinus.smmp.de

Tagespflege Seniorenpark Carpe diem

Eschenweg 2
45699 Herten
Tel.: (0 21 96) 72 14 40
E-Mail: herten@senioren-park.de
www.senioren-park.de

Das Angebot einer Nachtpflege besteht in Herne. Informationen dazu erhalten Sie im Beratungs- und Infocenter Pflege im Hertener Rathaus.

KURZZEITPFLEGE

Pflegebedürftige, deren Pflege zu Hause vorübergehend nicht sichergestellt ist, können zeitlich befristet in einer Kurzzeitpflegeeinrichtung oder einem Pflegeheim mit einzelnen Kurzzeitpflegeplätzen versorgt und betreut werden. Diese Situation kann eintreten, wenn z. B. die pflegenden Angehörigen erkranken, zur eigenen Entlastung in den Urlaub fahren oder auch nach Krankenhausaufenthalt Unterstützung benötigen. Der Pflegesatz pro Tag setzt sich zusammen aus dem Pflegeaufwand je nach Pflegestufe, den Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie den Investitionskosten.

KURZZEITPFLEGEEINRICHTUNGEN MIT SPEZIALISIERTEN ANGEBOTEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Caritas Hausgemeinschaft St. Barbara

Ebbelicher Weg 15
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 4 92 54 20
www.caritas-herten.de

St. Elisabeth-Pflegezentrum Herten

Im Schlosspark 6-8
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 5 64 40
www.epzherten.de

Theodor-Fliedner-Haus

Annastraße 22
45701 Herten
Tel.: (02 09) 3 61 52 70
www.diakonie-kreis-re.de

WEITERE KURZZEIT- PFLEGEEINRICHTUNGEN

Altenzentrum Franz-von-Assisi

- Eigener Bereich der Kurzzeitpflege -
Hospitalstraße 13
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 30 40
www.caritas-herten.de

Haus St. Martin

Johanniterstraße 3
45701 Herten
Tel.: (02 09) 9 61 60
www.martinus.smmp.de

Wally-Windhausen-Seniorenzentrum

Dr.-Löwenstein-Str. 1
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 1 03 30
www.awo-ww.de

Wohn- und Pflegezentrum Gertrudenu

Scherlebecker Straße 264
45701 Herten
Tel.: (0 23 66) 94 50
www.pflegereinrichtungen-kirsch.de

Kardinal-von-Galen-Haus

Hahnenbergstraße 108
45701 Herten
Tel.: (0 23 66) 94 50
www.caritas-herten.de

PFLEGEHEIME

Im fortschreitenden Verlauf der Demenz und bei weiteren altersbedingten Erkrankungen kann eine angemessene Versorgung zuhause nicht mehr ausreichend sein. In Pflegeheimen werden dauerhaft pflegebedürftige Menschen durch Fachkräfte rund um die Uhr betreut und versorgt.

Wird ein Umzug in ein Pflegeheim erforderlich, ist bei der zuständigen Pflegekasse (= Krankenkasse) die Bestätigung der Pflegebedürftigkeit und die Heimnotwendigkeit zu beantragen. Die Pflegekasse schaltet daraufhin den Medizinischen Dienst ein, der den Umfang der Pflegebedürftigkeit begutachtet und, falls erforderlich, die Heimnotwendigkeit bescheinigt.

Die Heimkosten setzen sich zusammen aus:

- Kosten der Pflege
- Kosten der Unterkunft und Verpflegung
- Investitionskosten
- Altenpflegeumlage

Reichen Leistungen der Pflegeversicherung, die eigene Rente und sonstige Einkünfte zur Deckung der Heimkosten nicht aus, besteht unter bestimmten Voraussetzungen ein Anspruch auf „Hilfe zur Pflege in Einrichtungen“. Zuständig ist der Kreis Recklinghausen, behilflich bei der Antragsstellung ist der Sozialdienst des Heimes.

Kreis Recklinghausen | Kreissozialamt
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Tel.: (0 23 61) 5 30



SENIORENHEIME MIT SPEZIELLEN ANGEBOTEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Caritas – Hausgemeinschaft St. Barbara

Ebbelicher Weg 15
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 49 25 42 0
www.caritas-herten.de

- vier Wohngemeinschaften für jeweils zehn Bewohnerinnen und Bewohner mit besonderem Lebenskonzept für Menschen mit Demenz

St. Elisabeth-Pflegezentrum Herten

Im Schlosspark 6-8
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 5 64 40

- Wohngruppe für demenziell erkrankte Menschen
www.epzherten.de

Theodor-Fliedner-Haus Diakonisches Werk im Kirchenkreis

Annastraße 22, 45701 Herten
Tel.: (02 09) 3 61 52 71 14

- Wohngruppe für demenziell erkrankte Menschen
www.diakonie-kreis-re.de

WEITERE SENIORENHEIME

Altenzentrum Franz-von-Assisi

Hospitalstraße 13
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 30 40
www.caritas-herten.de

Haus St. Martin

Johanniterstraße 3
45701 Herten
Tel.: (02 09) 9 61 60
www.martinus.smmmp.de

Kardinal-von-Galen-Haus

Hahnenbergstr. 108
45701 Herten
Tel.: (0 23 66) 95 40
www.caritas-herten.de

Wohn- und Pflegezentrum Gertrudenu

Scherlebecker Straße 264
45701 Herten
Tel.: (0 23 66) 94 50
www.pflegeeinrichtungen-kirsch.de

Wally-Windhausen-Seniorenzentrum

Dr.-Löwenstein-Straße 1
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 1 03 30
www.awo-ww.de



WOHNGEMEINSCHAFTEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

In einem gemeinsamen Haushalt leben sechs bis zwölf Menschen mit Demenz zusammen. Sie bewohnen ein eigenes selbstmöbliertes Zimmer. In Küche und Wohnzimmer findet das Alltagsleben statt. Pflege und Betreuung werden wie im privaten Haushalt durch Pflegedienste und das Engagement der Angehörigen sichergestellt. Die Leistungen der Pflegeversicherung entsprechen denen der häuslichen Pflege.

WEITERE INFORMATIONEN

Seniorenbüro Stadt Herten Beratungs- und Infocenter Pflege BIP

Kurt-Schumacher-Straße 2
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 303 586

STERBEBEGLEITUNG UND HOSPIZ – PALLIATIVNETZ HERTEN

Ist eine Heilung nicht möglich, werden schwer kranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase durch die Palliativmedizin und Palliativpflege betreut und begleitet. Wenn es die häusliche Situation zulässt, kann dies auch bei Menschen mit Demenz zuhause geschehen. Mit Schmerztherapie und psychosozialer Betreuung werden Sie und Ihre Angehörigen professionell durch besonders qualifizierte Ärzte und Pflegenden unterstützt. Darüber hinaus unterstützt der ambulante Hospizdienst kostenlos durch ehrenamtliche Mitarbeiter.

WEITERE INFORMATIONEN

Ambulantes Hospiz im St. Elisabeth-Hospital Herten

Im Schlosspark 12
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 15 44 44

Palliativdienst Marl-Herten-Dorsten

Geschwisterstraße 20-22
45701 Herten
Tel.: (02 09) 16 58 94 79

VOLLMACHT, RECHTLICHE BETREUUNG UND PATIENTENVERFÜGUNG

Häufig ist nicht bekannt, dass Ehepartner oder Kinder nicht automatisch berechtigt sind, rechtswirksame Entscheidungen für Ehepartner oder Eltern zu treffen. Das bedeutet, dass in der Regel kein gesetzlicher Vertreter zur Verfügung steht, wenn eine Person aufgrund einer Krankheit, z. B. bei Demenz, ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann. Bei der Diagnose Demenz ist es wichtig, sich mit dem Thema Vollmacht und rechtliche Betreuung frühzeitig auseinander zu setzen.

Eine Vollmacht befähigt eine Vertrauensperson, rechtsverbindliche Entscheidungen für die Vollmacht erteilende Person - in deren Sinne - zu treffen. Dadurch kann ein gerichtlich eingesetzter Betreuer vermieden werden.

Mit einer Patientenverfügung legen Sie schriftlich fest, welche medizinische Behandlung Sie in bestimmten Situationen wünschen.

WEITERE INFORMATIONEN

VOLLMACHT

Betreuungsstelle der Stadt Herten

Tel.: (0 23 66) 303 504 und 303 619

PATIENTENVERFÜGUNG

Ambulantes Hospiz

im St. Elisabeth-Hospital Herten

Im Schlosspark 12, 45699 Herten

Tel.: (0 23 66) 15 44 44



WEITERE INFORMATIONEN

www.zuhause-leben-im-alter.de

Gemeinsames Informationsportal der Stadt Recklinghausen und der Wohlfahrtsverbände im Kreis Recklinghausen: AWO • Caritas • Diakonie • Lebenshilfe Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick, Waltrop e.V. Gefördert durch den Kreis Recklinghausen.

Alzheimer Gesellschaft Vest Recklinghausen e.V.

| Geschäftsstelle: Mühlenstraße 27, 45659 Recklinghausen
Tel.: (0 23 61) 4 85 80 88
E-Mail: info@alzheimer-gesellschaft-recklinghausen.de
www.alzheimer-recklinghausen.de

Demenz Servicezentrum NRW Region Ruhr | Landesinitiative Demenz-Service NRW

Universitätsstraße 77, 44789 Bochum
Tel.: (02 34) 33 77 72
E-Mail: DSZ-Ruhr@alzheimer-bochum.de
www.demenz-service-ruhr.de/bochum.html

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Friedrichstraße 236, 10969 Berlin
Tel.: (0 30) 25 93 79 50
E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de
www.deutsche-alzheimer.de

www.wegweiser-demenz.de

Wissensvermittlung, Hilfsangebote vor Ort, Austausch zwischen Fachkräften, Erkrankten und Angehörigen.
Ein Angebot des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Demenz-Servicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte Landesinitiative Demenz-Service NRW

Paulstr. 4, 45889 Gelsenkirchen
Tel.: (02 09) 60 48 329

www.beim-pflegen-gesund-bleiben.de

Informationsportal der Unfallkasse NRW

www.pflegen-und-leben.de

Internetportal für pflegende Angehörige, Freunde, Nachbarn, Ehrenamtliche, die pflegebedürftige Menschen im häuslichen Umfeld versorgen, anonym, kostenfrei und datensicher.

IHRE ANSPRECHPERSONEN

bei der Stadtverwaltung Herten im Rathaus

- Frau Baier-Rode
- Frau Rüschemschmidt

Telefon: (0 23 66) 30 32 70
(0 23 66) 30 35 86

**Kurt-Schumacher-Str. 2
45699 Herten
Zimmer 001 und 002**

Auf Wunsch werden Hausbesuche nach vorheriger Absprache durchgeführt!

